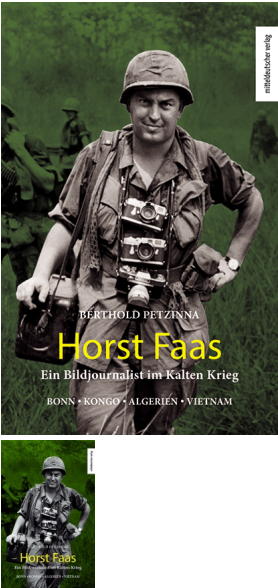


Petzinna, Berthold: Horst Faas



Berthold Petzinna, Kalter Krieg, Fotografie, Journalist, Journalismus, Bonn, Kongo, Algerien, Vietnam, Krieg, Kriegsfotografie, Reportage, Laos, Kambodscha

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis28,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Berthold Petzinna

Horst Faas

Ein Bildjournalist im Kalten Krieg
Bonn/Kongo/Algerien/Vietnam

Sachbuch

320 S., geb., 135 x 210 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-68948-051-6

Erschienen: September 2025

Das fotografische Gewissen des Vietnamkriegs

Umfangreiche Auswertung des Nachlasses
Hinter den Kulissen der Kriegsreportage
Ikonsche Kriegsfotografie

Kalter Krieg und Entkolonialisierung fielen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zusammen mit einer Expansion des Mediensystems. Insbesondere Bildmedien wuchs zunehmend eine große politische Bedeutung zu. Das Werk von Horst Faas (1933–2012), entstanden an Brennpunkten dieser Entwicklung, setzte hier Maßstäbe. Anhand seines Lebens und seiner Arbeit stellt das Buch diese Entwicklung hinsichtlich ihrer politischen und ästhetischen Bedeutung vor dem Hintergrund des journalistischen Milieus der Zeit vor.
Der Fokus der Darstellung – dem Wirkungsschwerpunkt des Werkes von Faas und seines Einflusses entsprechend – liegt auf dem Zeitraum von 1962 bis in die späten 1970er Jahre: der Phase des US-dominierten Krieges in Vietnam, Laos und Kambodscha sowie seinen Wirkungen und Nachwirkungen. Stets bleibt die Berichterstattung von Faas der zentrale Bezugspunkt. Ebenfalls berücksichtigt wird der politische Kontext seiner Arbeit und der seiner Agentur AP – samt der sich dabei ergebenden Reibungen, Beschränkungen, internen Auseinandersetzungen und Problemen mit der US-Armee bzw. -Regierung sowie Zensur(-drohungen).

Dr. Berthold Petzinna, geb. 1964, Studium der Geschichte, Philosophie und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Promotion zum Jungkonservatismus in der Weimarer Republik. Vertretungsprofessor an der Hochschule Magdeburg-Stendal im Fachbereich Journalismus/Medienmanagement, Lehrbeauftragter am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig. Publikationen u.a. zur deutschen Medien- und Mentalitätsgeschichte.

Inhalt

Alaric Searle: Zum Geleit...5

Einleitung...9

1 Kindheit und Jugend, Flucht und Neubeginn...16

2 Beginn der fotografischen Karriere...29

3 Prägende Jahre im Kongo 1960 bis 1962...41

4 Kontrapunkt Algerien...65

5 Auf dem Weg zum Ruhm: Vietnam...84

Scheinbare Idylle: Saigon 1960 bis 1963...84

Das Delta, Machtbasis des Vietcong...98

Ngo Dinh Diem's Sturz und der Aufstieg des Vietcong 1963 bis 1965...111

Im Fokus des Krieges und der Kamera – Dong Xoi, Juni 1965...122

Covering the War 1965 bis 1967: der erste PulitzerPreis...135

Gegen das „Eiserne Dreieck“: Operationen „Cedar Falls“ und „Junction City“...163

Nach der US-Intervention Saigon 1965 bis 1968...186

Krise: Verwundung und Tet 1968...202

Das Vietnambild in den USA und Westeuropa im Wandel...219

6 Abschied von Saigon...236

Nebenschauplätze Kambodscha und Laos...236

Zwischenstopp Pakistan: zweiter PulitzerPreis...258

Bildkone „Napalmädchen“, mit Nixon in Peking und dann in Hanoi...261

7 Nachspiel...272

Helikoptersturz auf hoher See...272

Was am Ende bleibt: Spurensuche, Erinnerungsarbeit...279

Krankheit und Tod...292

Quellen- und Literatur...295

Personenregister...312

[Hier](#) geht's zur Leseprobe.

// //